

Inhalt

Die Reformation wird kultur- und denkgeschichtlich gewöhnlich in engen Zusammenhang gebracht mit den Emanzipationsbewegungen der entstehenden Neuzeit, mit der Aufklärung und dem Geist der Moderne, ja sie wird selbst ausdrücklich als „Bildungsgeschehen“ bezeichnet.

Die Tagung

- geht dem historischen Zusammenhang zwischen der Reformation und dem neuzeitlichen Bildungsideal und Bildungswesen nach;
- vergleicht den reformatorischen Zugang zum Verhältnis von Glaube, Vernunft und Bildung mit dessen Bestimmung in der gemeinsamen (auch vorreformatorischen) kirchlichen Tradition und im katholischen Bereich;
- fragt nach der Relevanz konfessioneller Bildung auf der einen und eines der Rationalität verpflichteten theologischen Denkens auf der anderen Seite für die ökumenische Annäherung der Kirchen auf ihrem Weg zur Einheit;
- zieht bildungspolitische Konsequenzen für den gemeinsamen Einsatz der Kirchen für das christliche Bildungsideal heute.

Anmeldung

Termin

Freitag, 28. bis Samstag, 29. Oktober 2016

Ort

Roncalli-Haus e.V.
Max-Josef-Metzger-Str. 12/13
39104 Magdeburg
www.roncalli-haus.de

Kosten

Die Fachtagung einschl. Übernachtung und Verpflegung ist kostenfrei. Fahrtkosten können nicht übernommen werden. Bei einer Stornierung 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn müssen wir 20 €, bei 3 Wochen 40 € und bei einer Woche 80 € erheben, da Stornierungskosten von der Fördermittelgebern nicht erstattet werden.

Anmeldung

Unter: www.keb-deutschland.de
(Anmeldebutton)

Anmeldeschluss

1. September 2016

Veranstalter

Katholische Erwachsenenbildung Deutschland
Bundesarbeitsgemeinschaft e.V.
Joachimstr. 1
53113 Bonn



Die Reformation – ein Bildungsgeschehen?

Historische Einordnung, ökumenische Perspektiven – ein Beitrag der Katholischen Erwachsenenbildung in Deutschland



KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
DEUTSCHLAND

28.-29. Oktober 2016
Roncalli-Haus Magdeburg

Programm

Freitag, 28. Oktober

13.00 Uhr

Mittagessen (fakultativ)

14.00 Uhr

Begrüßungskaffee

14.30 Uhr

Eröffnung: Begrüßung und Einleitung

15.00 - 16.00 Uhr

Die Reformation als Bildungsimpuls? Gibt es einen konfessionellen Beitrag der Reformation für die Europäische Bildungstradition?
PD Dr. Günter Frank, Bretten/Karlsruhe

16.15 - 17.15 Uhr

Arbeitskreise

- Martin Luther – eine Identifikationsfigur des christlichen Bildungsgedankens? (Dr. Stephan Mokry, Halle)
- Arbeit an Texten Philipp Melancthons zur Bildung (Dr. Günter Frank, Bretten/Karlsruhe)
- Zur Relevanz theologischer Arbeit in der Ökumene (PD Dr. Burkhard Neumann, Paderborn)

17.30 - 18.30 Uhr

Glaube, Vernunft und Bildung, Neuzeitliche konfessionelle Kulturen vor dem Hintergrund der gemeinsamen theologischen Tradition
Prof. Dr. Johanna Rahner, Tübingen

Grußwort

Bischof Dr. Gerhard Feige (Magdeburg),
Vorsitzender der Ökumene-Kommission der Deutschen Bischofskonferenz

18.45 Uhr

Abendessen

20.00 Uhr

Orgelsoirée

Samstag, 29. Oktober

07.00 Uhr

Hl. Messe

08.15 Uhr

Frühstück

09.30 - 10.30 Uhr

Anthropozentrik? AnthroTheologie
Prof. Dr. Jörg Splett, Offenbach

10.45 - 11.45 Uhr

Arbeitskreise

- Kirchliche Erwachsenenbildung und Akademiarbeit als Ort des ökumenischen Gesprächs (Dr. Karl Allgaier, Aachen)
- Ökumene in der kirchlichen Erwachsenenbildung – Ein-Blick in die Praxis (Dr. Stephan Leinweber, Mannheim)
- Der Mensch als Zweck oder Mittel – Christliches Bildungsideal vs. ökonomische Nutzenorientierung von Bildung (Florian Wallot, Köln)

Programm

12.00 - 13.00 Uhr

Schlusspodium

Dr. Günter Frank, Prof. Dr. Jörg Splett,
Prof. Dr. Johanna Rahner
(Moderation Prof. Ralph Bergold, Bonn)

Mittagessen

Abreise

Gesamtmoderation:

Tobias Licht, Karlsruhe
Dr. Stephan Mokry, Halle

Eine Veranstaltung der Katholischen Erwachsenenbildung Deutschland in Kooperation mit dem Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik Paderborn und der Europäischen Melancthon-Akademie Bretten



im Rahmen des Projektes



„2017: Neu hinsehen! Ein katholischer Blick auf Luther“

Projekt der Akademie des Bistums Magdeburg (Halle/Saale) und der KEB im Land Sachsen-Anhalt e.V.
www.luther-neu-hinsehen.de

*Das Projekt wird gefördert von:
Bundesbeauftragte für Kultur und Medien auf Beschluss des Deutschen Bundestages
Kultusministerium Sachsen-Anhalt
Bistum Magdeburg*

